

V O R W O R T



Ein gemeinsames Ziel verbindet uns:

Wir als Erzieherinnen wollen den Kindern eine erlebnisreiche Zeit von der Krippe bis zum Hort bereiten.

Gemeinsam geben wir den Kindern die besten Möglichkeiten sich zu entwickeln, Freude am Leben zu erfahren, Raum zum Ausprobieren zu erhalten, sowie soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Dies alles soll in einer freundlichen und heiteren Atmosphäre geschehen.

„Unsere Kinder gehören an die erste Stelle in der Gesellschaft“

(Bekenntnis der Erzieherinnen des Vereins „Auf der Tenne“ e.V. in Anlehnung an einen Ausspruch von Olof Palme)



Inhaltsverzeichnis:

1. Grundlage und Ziele unserer pädagogischen Arbeit
2. Rahmenbedingungen
3. Beschreibung der Einrichtung
4. Leitbild des Trägers
5. Leitziele der Bildungs- und Erziehungsarbeit
6. Ziele des Leistungsangebotes
7. Gezielte Angebote der Einrichtung
8. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft - Zusammenarbeit mit den Eltern
9. Integration
10. Qualität des Leistungsangebotes
11. Angabe zur Verpflegung
12. Schlusswort



1. Grundlagen und Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Unser Bildungsauftrag

Der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag einer Kindertagesstätte wird von den gesetzlichen Grundlagen im Bereich der öffentlichen Erziehung als zentrale Aufgabe vorgegeben. Für uns bedeutet Bildung Kindern das Recht einzuräumen, sich ein eigenes Bild von der Welt zu machen. Sie eignen sich Wissen und Fähigkeiten an, sie experimentieren, machen Erfahrungen, lernen durch Versuch und Irrtum, durch Wiederholungen, durch Beobachtung und Nachahmung. Dafür bieten wir unseren Kindern u.a.

- Anregungen und Rahmenbedingungen,
- Ermutigung und Schutz,
- Orientierung (Werte und Normen),
- das Aufzeigen von Grenzen (Regeln),
- die Vermittlung von Respekt vor der Sichtweise anderer Menschen,
- verlässliche Begleiter.

Unser Bild vom Kind

Kinder kommen neugierig auf die Welt, die sie sich spielerisch aneignen. Sie wollen selbstständig, aktiv und unabhängig sein, das ist der Motor ihrer Entwicklung. Wir Erzieherinnen begleiten sie dabei und geben ihnen Schutz, Sicherheit und eine verlässliche Bindung. Unser Bild vom Kind umfasst u.a.

- das Verständnis von kindlicher Entwicklung,
- die Wertschätzung gegenüber dem Kind,
- die Bedeutung von Eigeninitiative und Selbstbestimmung,
- die Rechte, die wir Kindern einräumen.

So beteiligen wir unsere Kinder am Bildungsprozess

Erziehung ist eingebettet in eine demokratische Gesellschaft, die grundsätzlich von Gleichberechtigung und gemeinsamer Verantwortung geprägt ist. Beteiligung bedeutet das Hineinwachsen in demokratische Werte. Kinder gestalten Situationen mit, entwickeln Vorstellungen und nehmen zunehmend ihr Leben in die Hand.

Für uns bedeutet Beteiligung - Partizipation. Das heißt, wir geben unseren Kindern, unter Berücksichtigung ihres Entwicklungsstandes, die Möglichkeit, ihre Belange, ihre Entwicklung und ihren Alltag mitzuentcheiden und mitzubestimmen, z.B.

- bei der Gestaltung ihrer Räume,
- bei der Auswahl der Spielpartner, Räume und Flure,
- beim Aufstellen und Einhalten von Regeln,
- bei Angeboten und Projekten.



Unsere Kinder haben ein Recht auf:

Bezugspersonen, d.h.

- auf individuelle Zuwendung,
- auf einen freundlichen, liebevollen Umgangston,
- darauf, ernst genommen zu werden,
- auf Hilfe und Schutz,
- auf Zuverlässigkeit, Orientierung, Klarheit und Vorbildwirkung.

bedürfnisorientierte, anregende und kindgerechte Umgebung, d.h.

- genügend Zeit zum Spielen, Bilden, Reden, Kuscheln,
- auszuwählen wo, wie, mit wem und wie lange sie spielen,
- auf anregende Materialien,
- auf Abwechslung von Bewegung und Ruhe,
- sich im Freien aufhalten zu können,
- auf durchschaubare und verlässliche Regeln.

Gemeinschaft, d.h.

- eigene Freundschaften aufzubauen,
- auf Kommunikation,
- die eigene Meinung zu äußern,
- vor anderen nicht bloßgestellt zu werden,
- Grenzen zu erfahren,
- auf fließende Übergänge von Krippe bis Hort,
- auf Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte, Elternhaus und Gemeinde

so zu sein, wie sie sind, d.h.

- Phantasie ausleben zu können,
- sich zurückziehen zu können,
- „Nein“ sagen zu dürfen,
- neugierig zu sein,
- Interessen und Fähigkeiten ausleben zu können,
- Gefühle zu äußern, wie Wut, Trauer, Freude.



2. Rahmenbedingungen:

Betreuung von Kindern in:

Krippe, Kindergarten und Hort

Altersgrenze

Aufnahme ab dem vollendeten 3. Monat bis zum Ende der Grundschulzeit.

Altersgruppen	Anzahl der Kinder
• unter 3 jährige Kinder:	36
• 3-6jährige Kinder:	70
• über 6-jährige Kinder:	50

Betriebserlaubnis zum 01.08.2020: **Gesamtkapazität von 156 Kindern**

Anzahl der Gruppen:	9 Gruppen
Anzahl der I-Gruppen:	1 Gruppe, ein Kind erhält Einzelintegration
Einzugsgebiet:	Rostock, Bad Doberan

Geplante Kapazität nach Neubau der Kindertagesstätte:

unter 3-jährige Kinder:	48 Kinder (+12 Kinder)
3-6 jährige Kinder:	85 Kinder (+15 Kinder)
Hortkinder:	50 Kinder

Öffnungszeiten der Einrichtung

Entsprechend der Bedarfe der Eltern, die von uns im Rahmen der Voranmeldung abgefragt wurden, hat unsere Einrichtung Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir bieten in allen Betreuungsarten jeweils Ganztags-, Teilzeit- und Halbtagsplätze an.



3. Beschreibung der Einrichtung

Aufgrund unseres pädagogischen Konzeptes, durch vielseitige inhaltliche Angebote, der Verlässlichkeit und Kontinuität in der Betreuung der Kinder (stetiges Personal) der Nähe zur Hansestadt Rostock, sowie unserem *Alleinstellungsmerkmal* der gelebten „*Integration & Inklusion*“ sind wir weit über die Ortsgrenze von Lambrechtshagen hinaus gefragt und können nun seit August dieses Jahres 156 Kindern einen Betreuungsplatz anbieten. Gemeinsam mit den Kindern schaffen wir einen Lebensraum, der den Kindern kontinuierlich neue Anregungen und Betätigungsmöglichkeiten bietet.

Den inklusiven Charakter unserer Kindertagesstätte verinnerlichen die Mitarbeiterinnen, indem sie die persönliche Entwicklung eines jeden Kindes *ganzheitlich* fördern und somit die Teilhabe am Leben in der *Gesellschaft* sowie eine möglichst selbständige und selbstbestimmende Lebensführung ermöglichen und bestmöglich erleichtern.

Integration & Inklusion steht für uns für eine optimierte und qualitativ erweiterte Betreuung und Förderung von entwicklungsverzögerten Kindern.

Das Konzept der Integration & Inklusion geht von der Heterogenität als Normalzustand aus, lehnt Separierung grundlegend ab und orientiert sich ganzheitlich an dem Entwicklungsstand und Bedürfnis jedes einzelnen Kindes.

Wir verstehen Vielfalt als Normalität.

Dies gelingt uns durch den bedarfsgerechten Einsatz von qualifizierten Fachpersonen, durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, dem regelmäßigen und regen Austausch im Team, durch Fallbesprechungen und dem Erstellen von individuellen Förderplänen für alle Kinder, entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten. Wir orientieren uns an den Lebensbedingungen für Kinder, die ihren motorischen und kognitiven Bedürfnissen gerecht werden.



4. Leitbild des Trägers

„Unsere Kinder gehören an die erste Stelle in der Gesellschaft“

(Bekenntnis der Erzieherinnen des Vereins „Auf der Tenne“ in Anlehnung an einen Ausspruch von Olof Palme)

Unser Leitbild der Kindertagesstätten unter dem Dach des Vereins "Auf der Tenne" e.V. ist das Ergebnis eines intensiven Diskussions- und Lernprozesses und leitet eine neue Phase in der Qualität der pädagogischen Arbeit ein. Die wirtschaftlichen und gesetzlichen Bedingungen bilden neben der genauen Betrachtung der sozialen Bedingungen des regionalen Umfeldes den Rahmen unseres Handelns. Wir verpflichten uns zu einer wirtschaftlichen Betriebsführung und zu einem sorgsamem Umgang mit Geld und Ressourcen. Ein zielorientierter Einsatz von Ressourcen und die ergebnisorientierte Überprüfung der eingesetzten Mittel sichert die Erfüllung der Aufgaben unseres Vereins.

Wir arbeiten auf der Grundlage zeitgemäßer und fachlich-professioneller, abgesicherter Standards. Diese werden für alle Einrichtungen verbindlich formuliert, überprüft und fortentwickelt.

Motivierte, engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen sind ungeachtet ihrer Funktion die wichtigste Voraussetzung für die Erfüllung unserer Aufgaben. Führung setzt für uns Vertrauen in die Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen voraus. Wir stärken durch einen kooperativen Führungsstil, gemeinsame Zielabsprachen und Delegation die Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiterinnen.

Wir begreifen uns als lernende Organisation. Hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft ist die Basis unserer Arbeit.

Unsere Kindertagesstätte zeichnet ein stetig gewachsenes, fest verankertes, solides und seit vielen Jahren gemeinsam agierendes Team aus.

Seit 1997 befindet sich die Kindertagesstätte in Trägerschaft des Vereins und wird seit 1999 von der Leiterin Frau Cordula Elgert erfolgreich geleitet und geführt.

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte fühlen sich entsprechend eng mit dem Träger, dem Verein „Auf der Tenne“ e.V. verbunden, sehen den Weg als Ziel an, wenn es um die finanzielle Angleichung der Gehälter geht, die der Verein durch jährlich stattfindende Entgeltverhandlungen mit dem Landkreis Rostock schnellstmöglich auf das Niveau des Tariflohnes angleichen möchte.

Kurzum eine, in allen Belangen vorbildlich geführte und agierende Kindertagesstätte, in Trägerschaft des Vereins „Auf der Tenne“ e.V.



5. Unsere Leitziele in der Bildungs- und Erziehungsarbeit orientieren sich an folgenden Lernfeldern:

- Kommunikation, Sprechen und Sprache
- elementares mathematisches Denken
- (inter-)kulturelle und soziale Grunderfahrungen/ Welterkundung und naturwissenschaftliche Grundbildung
- Musik, Ästhetik und bildnerisches Gestalten
- Bewegung.

Neben der täglichen pädagogischen Arbeit führen wir mit unseren Kindern regelmäßig Projekte zu verschiedenen Schwerpunkten durch, die durch unsere Mitarbeiter/-innen intensiv vorbereitet, begleitet und dokumentiert werden.

Auch in unseren zusätzlichen Angeboten spiegelt sich die fachliche Ausrichtung unserer Einrichtung wieder.

Methodische Grundlagen

In unserer Einrichtung wird die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert. Wir betreuen, bilden und erziehen die Kinder, wobei wir die individuelle Persönlichkeit akzeptieren und respektieren. Unser Leistungsangebot orientiert sich dabei pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien. Ausgehend von unserem Bild vom Kind - als aktiver Lerner und Subjekt seiner eigenen Bildung - schaffen wir geeignete Rahmenbedingungen, um die ganzheitliche Entwicklung anzuregen und zu fördern.

Wir arbeiten in unserer Kindertagesstätte nach dem situationsorientierten Ansatz.

Der situationsorientierte Ansatz geht davon aus, dass die aktuellen Ausdrucksformen der Kinder wie Spielverhalten, Verhalten, Bewegungen etc. aus zurückliegenden Erfahrungen, Ereignissen und Eindrücken resultieren. Deshalb entwickeln Kinder ihre emotional-sozialen Kompetenzen am besten, indem sie individuelle Erlebnisse und Erfahrungen verarbeiten und verstehen. Die Themen der Kinder stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Initiierung von Projekten.

Jedes Kind erhält, ungeachtet seines Geschlechts, seiner Herkunft und seines sozialen Status die individuelle Förderung, die es für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit benötigt. Damit tragen wir durch unsere pädagogische Arbeit den Leitgedanken der Chancengleichheit mit.



Um geplant handeln zu können, beobachten und dokumentieren wir das einzelne Kind in der Gruppe. Dadurch können wir das Verhalten, die Emotionalität und den Entwicklungsstand unserer Kinder besser verstehen. Das schriftliche Festhalten dieser Informationen dient unserer Planung und als Grundlage für Elterngespräche und dem Austausch im Team.

Wir nutzen verschiedene Formen der Dokumentation:

- Portfolios
- Bildungs- und Lerngeschichten.

Das gezielte Beobachten der Kinder findet täglich statt und bietet die Grundlage für eine intensive, wissenschaftlich anerkannte Entwicklungsdokumentation nach Kuno Beller. Das Planen von Angeboten, das Vorbereiten von Elterngesprächen, Festen - Feiern und Höhepunkten, von Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde, eine rege Öffentlichkeitsarbeit sowie die intensive Pflege zu Netzwerkpartnern sind für unsere Kindertagesstätte selbstverständlich.

Aufgrund des außerordentlichen Engagements sowie einer konstanten hervorragenden Bildungs- und Erziehungsarbeit bekam die Kindertagesstätte die

Medaille für „Besondere Verdienste“

durch die Gemeinde Lambrechtshagen überreicht.

